

# KULTURZENTRUM STATTHALLE



# Kulturzentrum Statthalle: Das meinen Bürger\*innen

„Zwanzig Jahre hab' ich mir diesen Schandfleck angeschaut, (...) aus Altem etwas Schönes machen, es erhalten, ergibt Sinn.“

„So viele schöne Ideen finden sich schon hier und ich wünsche mir eine permanente Markthalle mit Ständen aus der Region.“

„Mit etwas Schallschutz ist das ein toller, zentraler Platz zum Tanzen. Egal ob Disco oder Gesellschaftstanz. Für alle gut zu erreichen und belebend für das Zentrum.“

„Die Alte Stadthalle hat definitiv viel Potenzial.“

„Endlich mal eine zündende, tolle Idee! Wirklich super! Morgen damit anfangen!“

*„Die Alte Stadthalle bietet die Chance, an prominenter Stelle einen Ort für Kunst, Kultur und Soziales wieder zu etablieren. Dazu sollte die Stadt endlich Geld in die Hand nehmen.“*

„Hauptsache, irgendwas passiert. Der jetzige Stillstand ist die suboptimalste Situation.“

„Gute Idee, einen Ort für freie Szene & Kultur in dieser Stadt mit neuem Leben zu erwecken.“

„Eine Chance, das Stadtzentrum / die Bahnhofstraße in Falkensee zu einem Ort zu machen, wo ich mich gerne aufhalte, anstatt ihn mit noch mehr hochpreisigem Wohnungsbau, der an dieser Stelle geplant ist, endgültig zu töten. Ich will hier in Falkensee nicht nur schlafen, sondern leben!“

„Der Kopfbau könnte eine tolle Bibliothek abgeben. Unten Foyer mit Servicebereich, Lounge und digitalen Medien. Oben toller Lesesaal. Dazu viel Raum für Lager, Depot etc.“

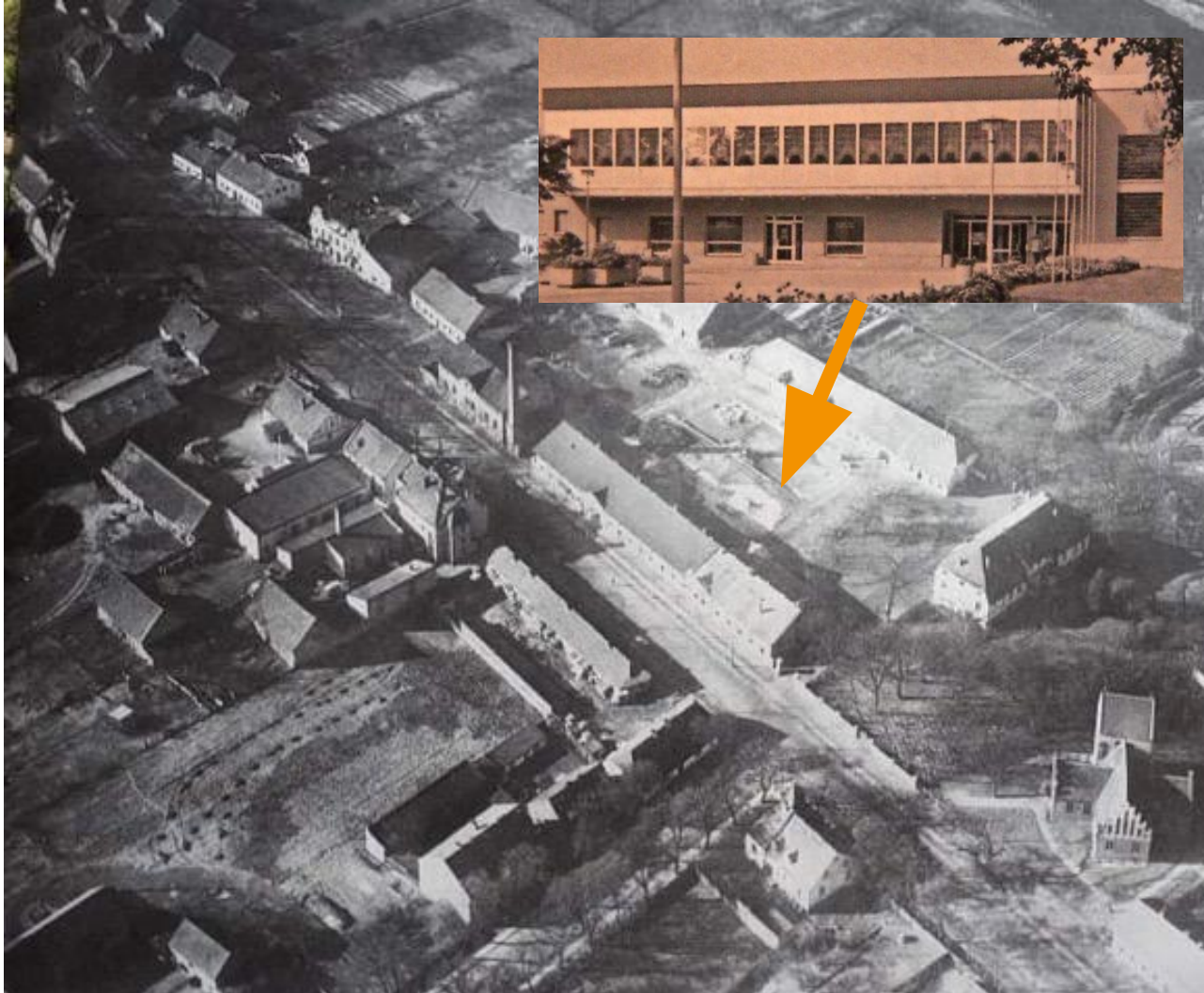
„Ich finde wahnsinnig toll, dass die Alte Stadthalle erhalten werden soll. Kunst und Kultur in der Stadtmitte mit viel Grün herum. Die alte Halle hat uns Jahrzehnte begleitet und auch die Entstehungsgeschichte ist total schön. Der Stil gehört einfach zu einer Zeit, die ihre Berechtigung in Geschichte hat.“

*„Unsere Jugend hat keinen eigenen Raum im Zentrum. Überall „stören“ sie ... Wir geben der Jugend in der Alten Stadthalle endlich angemessenen (geschützten) Raum, in dem sie sich entfalten kann. Mit Sport (Skatehalle), Jugendtreff (auch für Party und Bands) und Engagement (politisches Forum).“*

„Noch vor ein paar Jahren dachte ich, bloß weg mit dem Teil – die Alte Stadthalle ist ein Schandfleck für Falkensee! Aber die Zeit ist eine andere geworden und heute denke ich, was es für eine großartige Chance ist, dieses Gebäude als kulturelles Zentrum für Falkensee zu entwickeln.“

„Die Ideen zur Weiternutzung sind ein Volltreffer.“

# Ein Ort mit Potenzial: Vom Rittergut zum Kulturzentrum



- Ursprünglich wurde der Standort als Rittergut Seegefild genutzt. Die Wiesen-, Wald- und Weideflächen standen zur freien Verfügung – Flächen für das Gemeinwesen Falkensees.
- 1974 wurde die ehemalige Stadthalle als Initiativbau von den Bürger\*innen Falkensees mit Unterstützung von Fachfirmen gebaut. Und wieder stand das Gemeinwesen im Vordergrund.
- Sport, Kultur, Begegnung im Zentrum unserer Stadt für alle Menschen wurden dadurch möglich.
- Damit gibt es also beste Grundlagen für die Reaktivierung unserer ehemaligen Stadthalle: Wenn Stadtmitte und Kultur, dann hier!

# Das Nutzungskonzept



## Kunst und Kreativität

- Ateliers für Maler\*innen, Bildhauer\*innen oder Textiler\*innen
- Öffnung der Räume nach außen für Vor-Ort-Verkauf
- Werkstätten für Kostüm- oder Requisitenherstellung
- Repair Café für Fahrräder und Co.

# Das Nutzungskonzept



## Kulturelles Leben

- Ausstellungsflächen für Kunstwettbewerbe, städtebauliche Konzepte oder Präsentationen zur Geschichte Falkensees
- Kleinkunst: Theaterstücke, Konzerte oder Diskussionsrunden auf der mobilen Bühne mit Galerie für den Rundumblick
- Dachterrasse für Empfänge oder private Veranstaltungen

# Das Nutzungskonzept



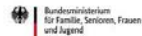
## PLATZ FÜR DIE ZUKUNFT

Ein Konzept zur Entwicklung neuer Räume  
als Jugend-, Kultur-, Demokratie- und Begegnungszentrum



Ein Konzept des  
Jugendforum  
Falkensee

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

## Junges Engagement

- Räume für Freizeitgestaltung (chillen, spielen, feiern)
- dauerhafte Bleibe für das Jugendforum Falkensee – selbstverwaltet
- attraktiver Standort im Zentrum und Begegnungsmöglichkeiten mit anderen zivilgesellschaftlichen Gruppen
- Umsetzung vielfältiger Nutzungsmöglichkeiten aus dem Konzept „Platz für die Zukunft“ des Jugendforums

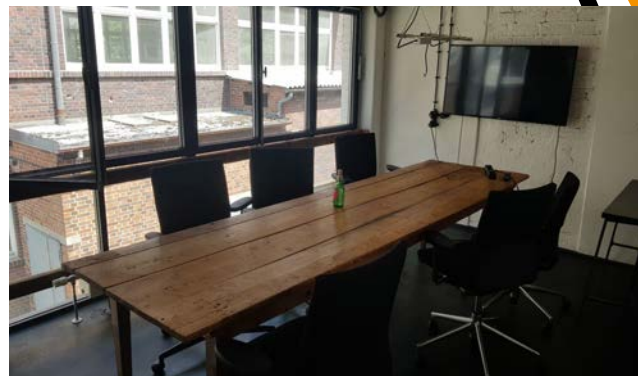
# Das Nutzungskonzept



## Treffpunkt für alle Menschen

- frei zugängliche Begegnungsräume zum Kennenlernen und Vernetzen
- inklusive Orte ohne Barrieren
- Ruhezone zum Lesen, Ausruhen oder Teetrinken
- kostenlose und unbürokratisch nutzbare Räume für Falkenseer Vereine – für interne Runden oder große Veranstaltungen
- sichere Lagerräume für Material und Unterlagen

# Das Nutzungskonzept



## Neue Arbeitswelten

- vielfältige Arbeitsmöglichkeiten im ersten Falkenseer Coworking-Space
- bezahlbare Mieten und unkomplizierte Prozesse
- attraktive Räumlichkeiten und freundliches Miteinander
- Räume für Seminare und Veranstaltungen
- Innovation und Kollaboration
- Meet & Greet für Newcomer\*innen und Entrepreneur\*innen



# Das Nutzungskonzept



## Kulinarik à la Falkensee

- vielfältige Gastronomie – im Haus, auf dem Marktplatz und der Dachterrasse
- Kochschule und Catering
- gläserne Mikrobrauerei mit lokalem Bier, Führungen und Vor-Ort-Verkauf
- Wochenmarkt auf dem Marktplatz oder bei schlechtem Wetter auch in der Halle

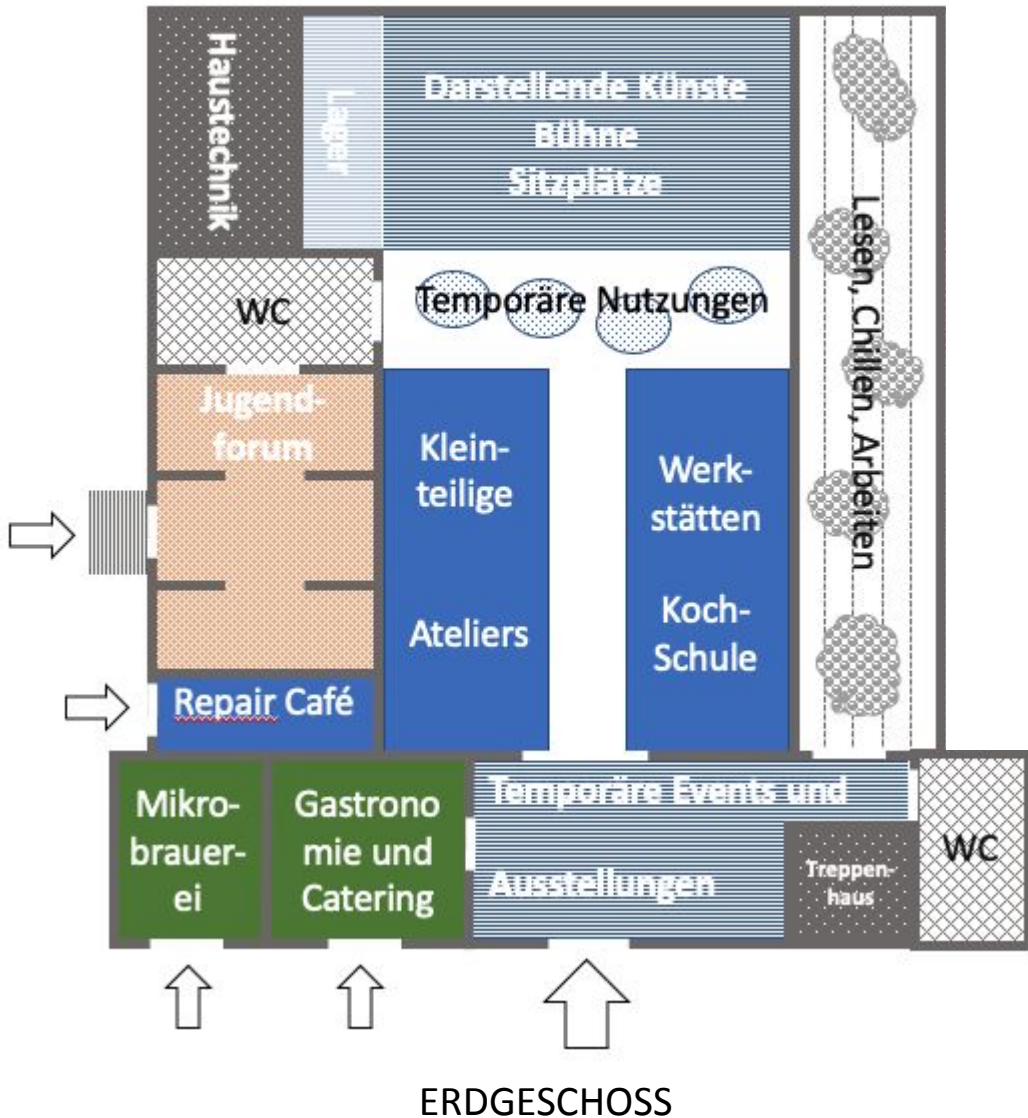
# Das Nutzungskonzept



## Über den Dächern der Stadt

- chillen im Freien, bis die Sonne untergeht
- Sauerstoff tanken bei der Arbeit
- einen trinken an der Dachbar Falkensee
- gemeinschaftlich pflanzen beim Rooftop-Gardening

# Das Nutzungskonzept



ERDGESCHOSS

- Bruttogeschossfläche: ca. 3.400 qm
- Nutzfläche: ca. 2.700 qm
- kleinteilige und vielfältige Nutzungsmischung
- Heimat für Kultur- und Kreativwirtschaft, Initiativen und gemeinwohlorientierte Einrichtungen Falkensees
- Bespielung des Marktplatzes vor der Statthalle (Wochenmarkt, Trödelmarkt, Themenmärkte, saisonale Veranstaltungen)



OBERGESCHOSS

# Ob Denkmal oder nicht, erhalten ist irgendwie Pflicht.

- In Zeiten des **Klimawandels** kann der Abriss von Gebäuden nur die allerletzte Option sein.
- Die zunehmende **Verknappung von Ressourcen** fordert uns geradezu auf, mit Bestandsgebäuden intelligent umzugehen.
- Abriss und schnöder Neubau ist immer auch ein Stück Missachtung von **Geschichte**.
- In diesem besonderen Fall wäre ein Abriss auch mangelnde **Wertschätzung** des Einsatzes engagierter Bürger\*innen.
- Falkensee braucht eine echte Mitte. Ein **lebendiges Zentrum**. Mit Patina. Mit Vielfalt. Und mit Platz für engagierte Menschen.
- Und **bezahlbar** ist es auch:

|                          |  |
|--------------------------|--|
| Sanierungskosten:        | 3,6 Mio. EUR                           |
| Denkmalförderung (25 %): | 0,9 Mio. EUR (bis zu 50 % möglich)     |
| Erbbaurecht der Stadt:   | 70 Jahre                               |
| Erbbauzins:              | 1,5 % (gemeinwesenorientierte Nutzung) |
| Nettokaltmiete:          | 6,00 EUR – 7,50 EUR je qm und Monat    |
- Unsere ehemalige Stadthalle kann all das sein. **Wenn wir uns darauf einlassen!**

Beachclub Falkensee

Urban Office

Coworking

Meet Falkensee  
(Conferencing)

Ateliers

Wochenmarkt

# Wer sind wir?

Wir – das **Kunst- und Kulturforum Falkensee e. V.** – sind ein 2019 gegründeter Verein, der sich für die Stärkung der Falkenseer Kreativ- und Kulturszene und einen zentralen Ort für Kultur, Arbeit und Begegnung einsetzt. Unser Ziel ist, Falkensee von der Schlafstadt vor den Toren Berlins zu einem attraktiven Ort mit einem lebendigen Zentrum zu transformieren. Wir sind mit lokalen Künstler\*innen, Vereinen und der Kommunalpolitik gut vernetzt, um gemeinschaftlich Falkensee kulturell voranzubringen.



**Andreas Foidl, Vorstandsmitglied,** hat über 25 Jahre Erfahrung in Entwicklung, Management und Betrieb von Immobilien in unterschiedlichen Unternehmen, so auch bei der Neuausrichtung der Berliner Großmarkt GmbH oder der Modernisierung der Berliner Markthallen. Mit dem Verkauf des ehemaligen Blumengroßmarktes hat er zudem als Initiator des ersten Konzeptverfahrens in Berlin den Anstoß für eine Neuausrichtung der Liegenschaftspolitik des Landes gegeben. Seit Januar 2016 ist Andreas Foidl Partner und Geschäftsführer in der Belius GmbH, deren Kerngeschäft die nachhaltige und sinnstiftende Entwicklung von Liegenschaften ist.



**Michaela Ibach, Vorstandsmitglied,** lebt und arbeitet als Grafikerin und Projektmanagerin in Falkensee und verbringt ihre Freizeit in Falkensee. Dazu gehört der Wunsch nach einem kulturellen Angebot, das in den Grundzügen zwar vorhanden, aber schwer zu finden ist. Was ihr fehlt, ist eine kulturelle Mitte, die ein beständiger Ort solcher Aktivitäten und Anziehungspunkt für möglichst viele FalkenseerInnen ist und so zur Entwicklung der sozialen Struktur der Stadt und ihrer Identität beiträgt. Mit ihrer kreativen, kulturellen und sozialen Vielfalt.



**Jonathan Manti, Vorstandsmitglied,** ist in Falkensee aufgewachsen und engagiert sich in verschiedenen Initiativen und Organisationen – politisch wie kulturell. Um eine attraktive Kultur- und Kreativszene zu etablieren, ist es Jonathans Ziel, einen Ort des Miteinanders in der Innenstadt zu schaffen, an dem Konzerte, Märkte, Ausstellungen oder Diskussionsabende stattfinden können. Jonathan legt dabei besonderes Augenmerk auf ein inklusives und barrierefreies Angebot, das niemanden ausschließt und die Vielfalt der Menschen fördert.



**Marius Miethig, Vorstandsmitglied,** ist Abiturient und seit mehreren Jahren in vielen Bereichen ehrenamtlich in Falkensee aktiv. Neben jahrelangem Engagement im Jugendforum, bei dem es um die kulturelle Belebung der Stadt durch das Durchführen von Veranstaltungen und die Umsetzung verschiedener Projekte für die Jugendlichen geht, engagiert er sich außerdem in der Kommunalpolitik. Für den Jugendbeirat berät er die Stadtverordnetenversammlung in jugendpolitischen Fragen. Außerdem ist er Vorstandsmitglied im Förderverein der Lokalen Agenda 21 Falkensee.

# Unsere Unterstützer\*innen



**Netzwerk ostmodern**  
[www.ostmodern.org](http://www.ostmodern.org)



**Jugendforum Falkensee**  
[www.jugendforum-fks.de](http://www.jugendforum-fks.de)



**Initiative Willkommen in Falkensee**  
[www.willkommen-in-falkensee.org](http://www.willkommen-in-falkensee.org)



**Bürgerinitiative  
Schönes Falkensee e. V.**  
[www.bisf.de](http://www.bisf.de)



**Teilhabebeirat Falkensee**  
[www.beirat-falkensee.de](http://www.beirat-falkensee.de)



**Made in Falkensee**  
[www.made-in-falkensee.de](http://www.made-in-falkensee.de)



**Lokale Agenda 21 Falkensee**  
[www.agenda21-falkensee.de](http://www.agenda21-falkensee.de)



**Kleines Theater Falkensee**  
[www.kleines-theater-falkensee.de](http://www.kleines-theater-falkensee.de)



**Jugendbeirat Falkensee**  
[www.jugendforum-fks.de/jugendbeirat](http://www.jugendforum-fks.de/jugendbeirat)



**Regenbogencafé Falkensee**  
[www.regenbogencafe-falkensee.de](http://www.regenbogencafe-falkensee.de)



V. i. S. d. P.: **Kunst- & Kulturforum Falkensee e. V.**, Elberfelder Straße 31, 14612 Falkensee, [www.kukufofalkensee.de](http://www.kukufofalkensee.de), [vorstand@kukufofalkensee.de](mailto:vorstand@kukufofalkensee.de)

Fotos: Kunst- und Kulturforum Falkensee; Lennart Meyer; Isabel Gewecke Grafikdesign; stock.adobe.com: Heino Pattschull, ArtEvent ET, Ralf Geithe, somrerck, YY apartment, sveta, luckybusiness, francescodemarco, shangarey, Freeprod

**KUNST &  
KULTUR  
FORUM  
FALKENSEE**